

DR. ANDREAS STARIBACHER
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

WIEN, DEN 7. September 1995

GZ. 11 0502/316-Pr.2/95

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

XIX. GP.-NR
1611 IAB
1995 -09- 07

Parlament
1017 Wien

ZU

1628 J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Rosemarie Bauer und Kollegen vom 12. Juli 1995, Nr. 1628/J, betreffend möglicher Betrug bei Banküberweisungen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Bundesministerium für Finanzen ist bekannt, daß Kreditinstitute die Übernahme eines Überweisungsauftrages durch eine Stampiglie bestätigen. Einige Kreditinstitute haben für die Anbringung dieser Stampiglie ein Selbstbedienungsverfahren eingerichtet. Grundsätzlich bestätigt diese Stampiglie jedoch, wie mir berichtet wird, nicht die tatsächliche Durchführung der Überweisung, weil diese erst nach Prüfung der Unterschrift sowie der Kontodeckung erfolgen kann.

Zu 2.:

Dem Bundesministerium für Finanzen sind bislang keine Mißbräuche gemeldet worden.

Zu 3.:

Die unter Punkt 1 beschriebene Vorgangsweise führt zu keinen neuen Mißbrauchsmöglichkeiten, weil eine "Eingangsbestätigung" auf dem Überweisungsabschnitt ebenso von Bankbediensteten zu erhalten ist. Die Umstellungsversuche bei einigen Kreditinstituten auf Selbstbedienung haben daher, wie schon oben erwähnt, auch keinen Einfluß auf die Beweisbarkeit der Auftragsdurchführung.

Anlage



BEILAGE

A n f r a g e

- 1) Ist Ihnen die Praxis mancher Banken bekannt, die Bestätigung des Überweisungsauftrages im Rahmen der Selbstbedienung durchzuführen?
- 2) Sind Ihnen diesbezüglich Mißbräuche bekannt geworden? Wenn ja, in welchem finanziellen Umfang?
- 3) Was werden Sie gegen die Mißbrauchsmöglichkeiten unternehmen?